

Bayernweite Eröffnungsveranstaltung der A6 in München

Fr

16

14:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“  
im Architekturmuseum Schwaben

15:30 Uhr Gespräch unterm Apfelbaum – Dr. Dominik Hoppe

Sa

17

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“

9:30 – 19:00 Uhr Fahrt ins Allgäu

So

18

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“

18:30 Uhr Spaziergang 1 „dicht auf den fersen“ (ab Hauptbahnhof)

18:30 Uhr Vortrag „office in motion – Was wird aus dem Büro?“

Mo

19

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“

19:30 Uhr Gespräch unterm Apfelbaum – Arno Lederer

Di

20

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“

19:30 Uhr Gespräch unterm Apfelbaum – Generationen

Mi

21

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“

19:30 Uhr Gespräch unterm Apfelbaum – Dr. Alexander Gutzmer

Do

22

14:00 – 18:00 Uhr Ausstellung „höher. dichter. weiter.“

14:00 Uhr Spaziergang 2 „dicht auf den fersen“ (ab Staatl. Bauamt)

19:00 Uhr Apero/Vortrag: dicht dran: „In Frankfurt ist alles...“

20:30 Uhr „dichter sehen“ – Poetry Slam trifft Architektur

Fr

23

Bayernweite Abschlussveranstaltung der A6 in Nürnberg

Sa

24

Veranstaltungen in Augsburg / in Kempten / in München und Nürnberg

## Programm

Sechste  
Architekturwoche  
A6

17. – 23. Mai  
2014

Augsburg | Kempten

dicht  
BDA  
Bund Deutscher  
Architekten  
säen  
6

Sehr geehrte Besucher der  
Architekturwoche A6,  
werte Bürgerinnen und Bürger,



ich freue mich sehr, Sie alle zur  
diesjährigen bayernweiten  
Architekturwoche A6 in Augsburg  
begrüßen zu dürfen.

Bereits zum sechsten Mal findet diese viel beachtete  
Veranstaltungsreihe nun statt. Die Verantwortlichen  
des BDA Bayern haben sich in diesem Jahr wieder  
ein besonders spannendes Motto ausgedacht:

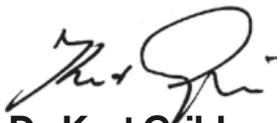
„Dicht säen“ lautet die Überschrift über allen Vorträ-  
gen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen,  
die im Rahmen der Architekturwoche hier bei uns  
in Augsburg stattfinden. Dabei wird unter anderem

auch der Frage nachgegangen, wie und wo wir in der  
Stadt noch neue Räume gewinnen können. Auch in  
unserer Stadt geht es um bauliche Dichte und damit  
auch um den sinnvollen Umgang mit Restflächen.

Vor allem die Nachnutzung und Konversion der ehe-  
maligen Militärareale in Augsburg sind dabei zentrale  
Themen in unserer Stadtentwicklung.

Bauliche Dichte auf der einen Seite sowie Offenheit  
und Weite auf der anderen Seite sind auch ein The-  
ma, bei dem wir auf den soeben abgeschlossenen  
Umbau des Königsplatz blicken.

Ich wünsche Ihnen allen eine fruchtbare und span-  
nende Auseinandersetzung und viele interessante  
Eindrücke beim Besuch der Architekturwoche.



Dr. Kurt Gribl  
Schirmherr „Architekturwoche A6“  
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

**Sechste Architekturwoche A6 in München,  
Nürnberg, Erlangen, Fürth, Augsburg, Kempten,  
Aschaffenburg, Regensburg**

**dicht säen – und was ernten?**

**Mehr Raum, mehr Ruhm, mehr Ärger und so  
weiter? Während der A6 versuchen wir den  
Antworten ganz nahe zu kommen.**

Zentraler Austragungsort ist das Architektur-  
museum Schwaben im Thelottviertel.

Mit einer eigens dafür konzipierten Ausstellung  
**höher.dichter.weiter.** zum Thema „Nachverdich-  
tung und Freiräume“. Mit dem Format **gespräche  
unterm apfelbaum** im bezaubernden Garten.

Wir werden **dichter sehen und hören** bei einem  
Poetry Slam. Und wir suchen das Weite und  
beobachten die Enge. **dicht auf den fersen** mit  
Spaziergängen um den Bahnhof und zu ausge-  
wählten Projekten in der Innenstadt. Und einer  
Exkursion in das Allgäu. Mal sehen, wie dicht wir  
einer Antwort kommen. Kommen Sie mit.

Roman Adrianowytch  
1. Vorsitzender BDA Bayern  
Kreisverband Augsburg-Schwaben

Aktuelle Informationen  
[www.architekturwoche.org](http://www.architekturwoche.org)



**Sa 17.05. – So 17.08. | 14.00 – 18.00 Uhr**  
**Die Ausstellung „höher. dichter. weiter.“**  
**Nachverdichtungen und Freiräume**

Uns geht langsam der Platz aus, wir müssen immer dichter zusammenrücken. Wo können noch neue Räume gewonnen werden? Es geht nach oben, Altes wird optimiert, Neues hineingepfercht. Und irgendwo ein bisschen Weite. Die eigens für die A6 konzipierte Ausstellung thematisiert den Begriff der Dichte anhand städtebaulicher Strukturen. Sie wirft einen Blick auf Nachverdichtungen und Freiräume, die das Stadtbild Augsburgs in den letzten Jahrhunderten sichtbar verändert haben. Und präsentiert Projekte, die unsere Stadt in Zukunft noch verändern werden.

**Eröffnung: Sa 17.05. | 14:00 Uhr**

**Architekturmuseum Schwaben**  
**Thelottstraße 11, 86150 Augsburg**  
**(außer Mo 19.05. montags geschlossen)**



**Die Reihe „gespräche unterm apfelbaum“  
Persönlichkeiten und brisante Themen**

**Sa 17.05. | 15:30 Uhr | Dr. Dominik Hoppe**

**Di 20.05. | 19:30 Uhr | Arno Lederer**

**Mi 21.05. | 19:30 Uhr | Generationen**

**Do 22.05. | 19:30 Uhr | Dr. Alexander Gutzmer**

**Der Apfelbaum ist ein mythischer Ort. Er gilt als Baum des ewigen Lebens, des Sündenfalls und der Erkenntnis. Gibt es einen spannenderen Ort für eine ungezwungene Plauderei mit bedeutenden Persönlichkeiten des aktuellen Architekturgeschehens? Wir laden Sie ein in den paradiesischen Garten des Architekturmuseums Schwaben mit seinen zahlreichen Apfelbäumen. An vier Terminen erzählen verschiedene Gesprächspartner, was sie gerade säen – und hoffen zu ernten. Wir freuen uns auf anregende und aufregende Abende, süße und saure Äpfel und zahlreiche Gäste.**

**Buchegger'scher Garten des  
Architekturmuseums Schwaben  
Thelottstraße 11, 86150 Augsburg**



**Sa 17.05. | 15:30 Uhr**

**Erstes Gespräch:**

**Dr. Dominik Hoppe, die WBG und die gesellschaftliche Verpflichtung**

**Während andere Städte die Schaffung von Wohnraum in private Hände geben, investiert Augsburg durch die WBG und AGS. Seit wenigen Monaten ist Dr. Hoppe neuer Alleingeschäftsführer der WBG-Unternehmensgruppe. Wie möchte er in Zukunft der Aufgabe nach bezahlbarem Wohnraum nachkommen? Welche Ideen der Nachverdichtung hat er? Und wie sieht er die Zukunft der Stadtentwicklung? Wir sprechen mit dem Newcomer über Altes, Neues und Überraschendes.**



**Di 20.05. | 19:30 Uhr**

**Zweites Gespräch:**

**Arno Lederer und das Kunstmuseum Ravensburg**

**Von der Geschichte des Bauens zu lernen, ohne einem Historismus zu verfallen, ist der entscheidende Ansatz für die Gestaltung des neuen Kunstmuseums in Ravensburg. Das ist ausgesprochen gut gelungen, das Projekt wurde mit vielen Preisen gewürdigt, zuletzt auch mit dem Deutschen Architekturpreis 2013/14. Der Architekt Arno Lederer erzählt über sein Werk, die Preisverleihung und was ihm sonst noch Freude und Ärger bereitet.**



**Mi 21.05. | 19:30 Uhr**

**Drittes Gespräch:**

**Das Leben des Architekten gestern, heute und morgen**

Während die einen noch eifrig säen, blicken die anderen schon auf ihre Ernte zurück. Wir bitten Architekten zu einem Mehrgenerationen-Gespräch unter den Apfelbaum. Wie war die Arbeit des Architekten früher? Ist es heute mühsamer oder kommt es uns nur so vor? Und wo führen die ganzen Diskussionen und DIN-EU-Normen noch hin? Wir freuen uns auf einen regen Erfahrungsaustausch und eine Antwort auf die Frage, ob früher wirklich alles einfacher und besser war.

**Erwin Huttner, 1931 | Titus Bernhard, 1963 |**

**Alex Nägele, 1970 | Matthias Kraus, 1984 |**

**Alice Riegel, 1991**

**Moderation:**

**Hans Engel, 1936 und Alen Jasarevic, 1973**



**Do 22.05. | 19:30 Uhr**

**Viertes Gespräch:**

**Dr. Alexander Gutzmer über Architekturproduktion und Architekturpublikation**

Wer drin ist, ist in. Das gilt auch in der Architektur. Aber wer entscheidet, was veröffentlicht wird? Und nach welchen Kriterien? Und wie manipuliert das die öffentliche Meinung? Der Chefredakteur des Baumeister, Dr. Alexander Gutzmer, gesellt sich an diesem Abend zu uns unter den Apfelbaum. Wir sprechen mit ihm über Architekturjournalismus, Stararchitektur und das Gefühl, eine fertige (Zeitschriften-)Ausgabe in den Händen zu halten.

**So 18.05. | 9:30 – 19:00 Uhr**  
**Der Ausflug „dicht auf dem land“**  
**Eine Architekturexkursion in das Allgäu**

**Dicht gesät wird nicht nur im städtischen Raum. Auch im idyllischen Allgäu wird zusammengepackt. Neues entsteht. Lücken werden geschlossen. Und wie der thomaswechspris 2012 gezeigt hat: von ausgesprochen hoher architektonischer Qualität. Die Exkursion führt zu ausgewählten und ausgezeichneten zeitgemäßen Bauten in Bayerisch-Schwaben.**

**Abfahrt Augsburg 9.30 Uhr**  
**Treffpunkt Architekturmuseum**  
**Anmeldung unter [ams@lrz.tum.de](mailto:ams@lrz.tum.de)**  
**(Teilnehmerzahl begrenzt)**

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Arno-Buchegger-Stiftung

**Ankunft Memmingen 10.30 Uhr**  
**1 ke12 townhouse, Memmingen | SoHo Architektur, Memmingen**  
**2 „els“ Elsbethenareal/Schranneplatz, Memmingen | trint + kreuder d.n.a., Köln**  
**– Mittagessen –**

**Abfahrt Memmingen 13.30 Uhr | Ankunft 13.45 Uhr**  
**3 Aussegnungshalle und Gemeindehaus bei der Kirche St. Afra, Theinselberg | F64 Architekten, Kempten**

**Ankunft Kempten 14.45 Uhr**  
**4 Haus UMS, Kempten | heilergeiger architekten und stadtplaner, Kempten**  
**5 Illerwasserkraftwerk Allgäuer Überlandwerk, Kempten | Becker Architekten, Kempten**

**Abfahrt Kempten 17.00 Uhr**  
**Ankunft Augsburg gegen 19.00 Uhr**



## Die Führungen „dicht auf den fersen“ Zwei Spaziergänge und viele Gespräche

**Mo 19.05. | 18:30 Uhr**

### Spaziergang 1

Der Umbau des Hauptbahnhofs und der ehemaligen Ladehöfe ist in vollem Gang. Die Auswirkung dieses Vorhabens ist erfahrbar, die Saat in den meisten Bereichen bereits gesät. Was ist von der Entwicklung zu erwarten, welche zarten Pflänzchen werden zur Schönheit heranreifen? Wir versuchen in einem Spaziergang mit dem Leiter des Stadtplanungsamts, Herrn Norbert Diener, den Bereich vom Hauptbahnhof über die Ladehöfe, die Gögginger Brücke und den Sebastian-Buchegger-Platz, dem künftigen Bahnhofszugang West, in seiner Gesamtheit zu erfassen.

Schritt für Schritt wird die Nachverdichtung erlebbar gemacht.

### Treffpunkt:

**Gleis 1, Abschnitt B – Hauptbahnhof Augsburg**



**Fr 23.05. | 14:00 Uhr**

### Spaziergang 2

Schritt für Schritt werden Nachverdichtung und Weite erlebbar gemacht. Unser Spaziergang beginnt mit der Besichtigung des Neubaus des Staatlichen Bauamts Augsburg in der Holbeinstraße (Innenhofbebauung), führt zum Patrizia Headquarter von Kada Wittfeld Architekten, Aachen (Baulückenschließung). Dann laufen wir zum neuen Königsplatz (atelier pk, Berlin). Im Anschluss geht es zur Kirche St. Moritz, die von John Pawson, London leergeräumt und geklärt wurde.

### Referentinnen:

Frau Dorn, Staatliches Bauamt Augsburg

Frau Schäfer, Stadtwerke Augsburg

Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung

**Treffpunkt: Staatliches Bauamt, Holbeinstraße 10**



**Mo 19.05. | 18:30 Uhr**

**„office in motion – Was wird aus dem Büro?“  
Vortrag**

Das Büro verändert sich vom „Ort der Notwendigkeit“ und der Bürokratie zum „Tempel der Arbeit“. „Ins Office gehen“ wird zum identitätsstiftenden Erlebnis. In verschiedenen Forschungsprojekten hat Vitra mit Hochschulen und anderen Unternehmen zusammen diese Transformation untersucht. Antworten zu diesen und anderen Fragen im Vortrag „office in motion“.

**Referent:**

**Jürgen Dürrbaum, Director Projects  
International Vitra AG, Birsfelden**

**Gefördert von:**

**Stahlin, Kempten GmbH | Vitra AG, Birsfelden**

**Dachser GmbH + Co KG, Hauptniederlassung,  
Gebäude E, Memminger Strasse 140,  
87439 Kempten**

**Teilnahme kostenfrei**

**Begrenzte Teilnehmerzahl, **Anmeldung  
erforderlich** unter bueroeinrichtung@stahlin.de**

**Fr .23.05. | 19:00 Uhr**

**dicht dran: „In Frankfurt ist alles so hübsch  
beieinander.....“  
Apero und Vortrag**

Dieses Zitat von Max Beckmann beschreibt in aller Kürze die charmanten innerstädtischen Kontraste der Stadt Frankfurt. Auf kleinem Raum koexistieren Hochhäuser und Fachwerkhäuser, treffen Cocktails auf zünftigen Apfelwein. Mittendrin am Main gelegen, das ehrwürdige Städel Museum, dessen Hauptgebäude aus dem 19. Jahrhundert um eine unterirdische Gartenhalle erweitert wurde. Der Geschäftsführer und Projektarchitekt Kai Otto, aus dem Büro schneider+schumacher, wird über diesen spektakulär unspektakulären Bau im Rahmen der sechsten Architekturwoche in Kempten berichten.

**Referent:**

**Kai Otto, Büro Schneider+Schumacher,  
Frankfurt**

**Gefördert von:**

**die Sozialbau Kempten | Treffpunkt Architektur  
Schwaben | Bayerische Architektenkammer**

**S 4 Gebäude Kempten, An der Stadtmauer 4**



Fr 23.05. | 20:30 Uhr

## „dichter sehen“ – Poetry Slam trifft Architektur

Worte und Architektur, Slam und Poesie, Dichter und Wein. „dichter sehen“ bringt von allem ein bisschen und von nichts zu wenig unter die Leute. Mal jedes für sich alleine, mal in Kombination, mal gegeneinander. Das ganze natürlich gewohnt radikal & anspruchsvoll – oder auch: radikal anspruchsvoll. Horst Thieme führt durch den unterhaltsamen Abend.

**Architekturmuseum Schwaben**  
Thelottstraße 11, 86150 Augsburg



## Veranstalter

Bund Deutscher Architekten **BDA**

Bund Deutscher Architekten BDA  
Landesverband Bayern e.V.  
Türkenstraße 34  
80333 München

Kreisverband Augsburg-Schwaben  
Vorderes Kretzengässchen 3 a  
86152 Augsburg  
0821 36388  
bda@adrianowytsch.de

## Kooperationspartner

Bayerische  
Architektenkammer



Treffpunkt Architektur Schwaben

**ARCHITEKTURMUSEUM  
SCHWABEN**

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr



ArnoBuchegger  
Stiftung



## Hauptsponsoren

GRAPHISOFT®



## Sponsoren

roma

bittner  
wohnen objekt büro

vitra.

mahler  
BAUZENTRUM

Mosa.

die Sozialbau  
wohnen und mehr...



GRANDEL  
Licht Video Bühne  
TONTÉCHNIK VERMIETUNG & VERKAUF

designwerk gmbh.de

anna  
café restaurant bar

DRUCKEREI JOH. WALCH

Staenlin

heli-  
works.de

## Arbeitsgruppe

Roman Adrianowytsch, Isabel Adrianowytsch, Walter Bachhuber, Armin Daam, Alen Jasarevic, Frank Lattke, Philip Leube, Anette Urban, Dr. Barbara Wolf

## Bildnachweis

Roman Adrianowytsch (S. 4, 6, 8, 10, 14, 15), WBG (Porträt S. 8), Arno Lederer (S. 9 Aquarell), Roland Halbe (Museum S. 9), Klaus Mellenthin (Porträt S. 9), Baumeister (Zeichnungen S. 11), Bernhard Haselbeck (Porträt S. 11), Jörg Heiler (S. 12 links o./u.), Christian Richters (S. 12, Mitte u.), Eckhart Matthäus (S. 15 Mitte), Norbert Miguletz (S. 17), Simon Schwager (S. 18)